

FAHRLEHRER FRANK E. AUS HAFT ENTLASSEN

Der wegen sexuellem Missbrauch an Minderjährigen verurteilte Fahrlehrer Frank E. aus Reckahn ist aus der Haft entlassen worden. Er wurde zu drei Jahren und neun Monaten verurteilt und jetzt vorzeitig aus der Haft entlassen. Das Gericht sah es als bewiesen an, dass sich der Besitzer eines Reit- und Fahrbetriebes in Reckahn über zwölf Jahre lang an Jungen im Alter zwischen 12 und 14 Jahren vergangen hat. Im offiziellen Pferdesport darf er künftig nicht mehr aktiv werden. E. hatte bereits vor dem Haftantritt die Trainerlizenz abgegeben, auch die Mitgliedschaft und die Zertifizierung des Betriebes durch die FN wurden ihm per Verbandsrecht aberkannt. „Unmittelbar nachdem uns die Gewalthandlungen bekannt wurden, ha-

ben wir sofort reagiert und den Bundesverband miteinbezogen. Es gibt nun eine bundeseinheitliche Vorgehensweise für den Entzug der verbandlichen Legitimation“, so Landesverbandsgeschäftsführerin Nicole Schwarz. Darüber hinaus wurde die Ausbildungs- und Prüfungsordnung geändert: Seit 1.1.2014 müssen alle Trainer und Reit- und Fahrschulinhaber ein qualifiziertes polizeiliches Führungszeugnis vorweisen. Auch der Berufsreiterverband schließt Mitglieder aus, wenn sie sich einschlägig strafbar gemacht haben. „Wir haben mehrere Fortbildungen und Informationsveranstaltungen angeboten zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ und uns bemüht, Gremienvertreter und Landestrainer dafür zu sensibilisieren.“